



PRESSEMITTEILUNG

Beachtung der Amtssprachen:

Das Bundesamt für Justiz erhält zum zweiten Mal das "Label für die Mehrsprachigkeit"

Bern, den 15. November 2022. Fünf Jahre nach der ersten Zertifizierung bestätigt das Bundesamt für Justiz (BJ) die Qualität seiner Mehrsprachigkeit in den drei Landessprachen. Als unverzichtbares Element eines Bundesamtes im Bereich der öffentlichen Politik ist die Mehrsprachigkeit dank der Einführung geeigneter Massnahmen zu einem integralen Bestandteil der Amtskultur geworden. Das "Label für die Mehrsprachigkeit" wurde heute Morgen in Bern von den Vertreterinnen des Forums anlässlich der Herbstversammlung des Amtes überreicht.

Als erstes Bundesamt, das das Label für die Mehrsprachigkeit - Italienisch, Französisch, Deutsch - erhalten hat, ist das BJ in der Lage, seinen Auftrag kompetent in allen drei Amtssprachen zu erfüllen. Es sieht in der Mehrsprachigkeit eine ständige Herausforderung, die sich mit dem seit März 2020 eingeführten Homeoffice noch verschärft hat. Das BJ hat sich also in einem schwierigen Kontext dazu entschlossen, seine Wertschätzung für die Mehrsprachigkeit zu zeigen.

Das Label misst die Qualität der Mehrsprachigkeit auf drei Ebenen: Dienstleistungen und externe Kommunikation, Zusammensetzung und Sprachkompetenzen der Mitarbeitenden sowie interne Kommunikation und Sprachkultur des Unternehmens.

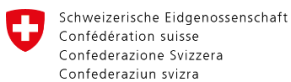
- Im Bereich der **externen Kommunikation und Dienstleistungen** präsentiert sich das Amt - wie schon vor fünf Jahren - äusserst mehrsprachig. Die Sprachen, in denen das BJ nach aussen kommuniziert, sind somit klar Deutsch, Französisch und Italienisch.
- Die **Sprachkompetenzen** sind weiterhin hoch und haben im Italienischen sogar zugenommen.
- In Bezug auf die **interne Kommunikation** ist die Sensibilität, Informationen in alle drei Sprachen und nicht nur in Deutsch und Französisch zu übersetzen, gestiegen. Bereits vorher existierte alles, was die Personalabteilung betraf, bereits auf Italienisch, Französisch und Deutsch.
- Dank der Einführung von Instrumenten wie: Die Gründung eines Komitees zur Förderung der Mehrsprachigkeit; Italienischkurse; Mittagstische, an denen nur auf Italienisch gesprochen wird; ein Newsletter, der alle drei Sprachen mischt und die Teilnahme an den Sprachtagen, ist die **Mehrsprachigkeit zu einem festen Bestandteil der Amtskultur geworden.**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sich der Bedeutung der Mehrsprachigkeit in ihrem Amt



bewusst und stimmen auch darin überein, dass die Italienischsprachigen die grössten Anstrengungen unternehmen, um sowohl intern als auch extern eine andere Sprache als die ihre zu sprechen.

In den letzten Jahren ist das Bewusstsein für die Mehrsprachigkeit im BJ gewachsen, und das Forum für die Zweisprachigkeit begrüsst die zahlreichen Anstrengungen und Massnahmen, die unternommen wurden. Auch wenn das Homeoffice die mündliche Kommunikation zwischen den Mitarbeitenden behindert hat, hat das BJ stets versucht, seine Mehrsprachigkeit zu fördern und zu zeigen, dass sie unbestreitbar einen Mehrwert für alle darstellt. Der Mehrwert, den die Mehrsprachigkeit im Alltag mit sich bringt, entspricht der Beständigkeit der Anstrengungen, die sie erfordert.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Justiz BJ
Office fédéral de la justice OFJ
Ufficio federale di giustizia UFG
Uffizi federal da giustia UFG

Das Bundesamt für Justiz (BJ) ist für die Ausarbeitung von Erlassen im Bereich des öffentlichen Rechts, des Privatrechts und des Strafrechts zuständig. Es beaufsichtigt die Führung des Handelsregisters, des Zivilstandsregisters und des Grundbuchs, sorgt für die korrekte Anwendung des Bundesrechts beim Erwerb von Grundstücken durch Personen mit Wohnsitz im Ausland und führt das schweizerische Strafregister. Auf internationaler Ebene vertritt das BJ die Schweiz vor den Organen des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte und in zahlreichen internationalen Organisationen. Das Amt beschäftigt heute über 300 Personen.



Das Label für die Mehrsprachigkeit gibt es seit 2016. Es wird vom Forum für die Zweisprachigkeit aus Biel/Bienne verliehen und richtet sich an Verwaltungen und Unternehmen aus allen Regionen der Schweiz. Es zielt nicht nur darauf ab, die Mehrsprachigkeit (DE/FR/IT) in gemeinnützigen Verwaltungen und Unternehmen intern und extern zu fördern und zu unterstützen, sondern auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die externen Partner und Partnerinnen für die drei Amtssprachen der Schweiz zu sensibilisieren.

Weitere Informationen:

Virginie Borel, Geschäftsführerin des Forums für die Zweisprachigkeit, 078 661 89 75.

Dominique Steiger Leuba, Delegierte für Mehrsprachigkeit, Bundesamt für Justiz BJ, 058 462 47 71